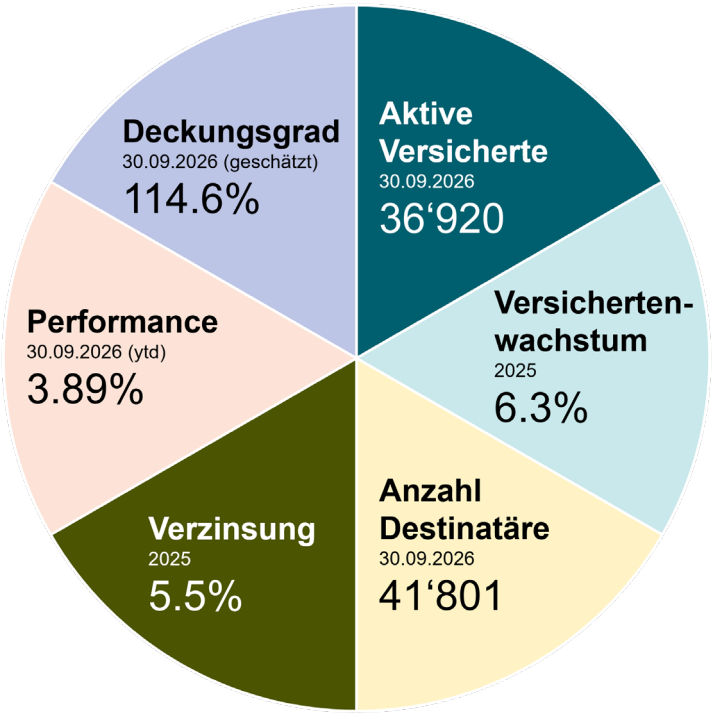
Vermögensanlagen Beurteilung 3. Quartal 2026



Die Finanzmärkte zeigten sich im 3. Quartal 2026 insgesamt widerstandsfähig. Die erfreuliche Gewinnentwicklung spricht für ein grundsätzlich konstruktives Umfeld.

Die Schweizer Wirtschaft überraschte im zweiten Quartal mit einem Wachstum von 1.5 % gegenüber dem Vorquartal. Wesentliche Treiber waren die Chemie- und Pharmaindustrie. In den USA entwickelte sich die Wirtschaft trotz höherer Energiepreise insgesamt robust. Der private Konsum erholte sich, und die Investitionstätigkeit zeigte sich zunehmend breiter abgestützt. Insbesondere der Dienstleistungssektor entwickelte sich positiv, während die Industrie an Dynamik verlor.

In der Schweiz blieb die Kerninflation im 3. Quartal 2026 tief. Die Schweizerische Nationalbank (SNB) dürfte ihre Geldpolitik vorerst vorsichtig ausrichten. Im September erhöhte die US-Notenbank (FED) ihren Leitzins erstmals seit Juli 2023 wieder um 25 Basispunkte.

Die Aktienmärkte profitierten im 3. Quartal 2026 von einer starken Berichtssaison. Insbesondere in den USA, Europa und den Schwellenländern entwickelten sich die Unternehmensgewinne erfreuliche. Zudem wurden die Gewinnprognosen für den US-Aktienmarkt für 2026 und 2027 seit Jahresbeginn nach oben angepasst. Die positive Gewinnentwicklung bildet damit eine wichtige Stütze für die Aktienmärkte.

Gleichzeitig nahm die Skepsis gegenüber einzelnen KI-Unternehmen zu. Die enormen Investitionen in Rechenzentren und Technologieinfrastruktur führen bei grossen US-Technologiekonzernen zu einem steigenden Finanzierungsbedarf. Hinzu kommen zunehmende finanzielle Verflechtungen zwischen Unternehmen sowie der Wettbewerbsdruck durch günstigere KI-Modelle aus China.

Der Schweizer Aktienmarkt entwickelte sich im Juli dank der starken Pharma- und Finanzwerte vergleichsweise gut. Im August und September fiel die Performance hingegen schwächer aus. Im September standen zahlreiche SMI-Titel unter Druck. Nur fünf der zwanzig Unternehmen verzeichneten Kursgewinne. Damit blieb der Schweizer Markt hinter anderen Aktienregionen zurück.

Die Finanzmärkte zeigten sich im dritten Quartal insgesamt widerstandsfähig. Die erfreuliche Gewinnentwicklung spricht für ein grundsätzlich konstruktives Umfeld. Geopolitische Risiken, schwankende Zinserwartungen und hohe Bewertungen einzelner Marksegmente bleiben jedoch mögliche Belastungsfaktoren.

PAT BVG 3. Quartal 2026

Per Ende September 2026 weist PAT BVG eine Rendite von 3.89% aus. Die positive Performance wurde grösstenteils von den Aktienmärkten getragen. Die Anlagestrategie ist konsequent auf Stabilität und Langfristigkeit ausgerichtet. PAT BVG investiert verantwortungsvoll, breit diversifiziert und dem klaren Ziel, ihre Vorsorge auch in anspruchsvollen Zeiten zu schützen.

Bern, 3. November 2026
Daniel Eberhard, Vermögensanlagen

00000 / 00.2023